

Stanislav Krapivnik: Gebrochene Versprechen – Die Eskalation zwischen Iran und Israel

Siehe das vollständige Interview: [https://www.youtube.com/live/oWXaAN633c0?](https://www.youtube.com/live/oWXaAN633c0?si=jE9FDVBmkTJxbivJ)

si=jE9FDVBmkTJxbivJ Folge mir: Substack: [https://substack.com/@dialogueworks?](https://substack.com/@dialogueworks?utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page)

utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page X (Twitter): https://x.com/Dialogue_NRA

Patreon: [https://patreon.com/Dialogueworks?](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)

utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=

#Nima

Was passiert eigentlich in den Vereinigten Staaten? Tulsi Gabbard ist zurückgetreten, und sie war, meiner Meinung nach, eine der wichtigsten Personen in der Trump-Regierung. Denn vorher, also im Januar, dachten wir ja, sie würde Teil der Regierung werden. Wir dachten, sie würde sich gegen den Krieg im Nahen Osten stellen. Sie würde Donald Trump im Fall des Kriegs in der Ukraine unterstützen. Aber nichts davon ist eingetreten. Wir haben weiterhin den Krieg in der Ukraine, und jetzt auch den Krieg im Nahen Osten, den es vorher so nicht gab. Und sie hat nichts unternommen. Sie war ja gegen die Ausweitung der amerikanischen Truppen im Nahen Osten, vor allem in Syrien und bei den Problemen dort. Sie hat sich dafür eingesetzt, die Truppen aus Syrien abzuziehen – kein weiterer Krieg im Nahen Osten. Aber als der Krieg gegen den Iran begann, hat man von ihr kaum noch etwas zu dieser Haltung gehört.

Und jetzt, wenn Sie sich erinnern, die Trump-Regierung, also das Weiße Haus – wenn ich mich nicht irre – hat vor etwa einem Monat angekündigt, dass sie vor den Zwischenwahlen zurücktreten müsse. Heute haben wir plötzlich erfahren, dass sie tatsächlich zurückgetreten ist. Und der Grund soll sein, dass ihr Ehemann an einer Art Knochenkrebs leidet. Deshalb muss sie ihm während der Behandlung beistehen. Wie verstehen Sie das mit Tulsi Gabbard? Wird das ein großer Verlust für die Trump-Regierung sein, oder wird sie durch ihren Rücktritt kaum beeinflusst? Und es geht ja nicht nur um Tulsi Gabbard. Gestern ist auch Emeritus Fox zurückgetreten. Für mich sieht es so aus, als ob diese Rücktritte irgendwie mit dem Krieg im Nahen Osten zusammenhängen. Wie ist Ihr Eindruck, was da passiert ist?

#Stanislav

Weißt du, wenn jemand sagt, in Amerika ist wieder was passiert, dann ist das so wie: Ja, okay – welches Mal denn? Zu welcher Tageszeit ist diesmal was passiert in Amerika? Es ist einfach dieses endlose Chaos, das das moderne Amerika geworden ist. Es gab ja die Vorhersage, dass die meisten

Leute, die mit Trump ins Amt gekommen sind, bis zum Jahresende nicht mehr da sein würden. Einige haben es zwar über das Jahr hinaus geschafft, aber jetzt fallen sie reihenweise raus. Und Trump trennt sich ständig von Leuten in seinem Umfeld. Und, nebenbei gesagt, er geht dabei ziemlich rücksichtslos vor. Wir haben das bei Kent gesehen. Jetzt laufen Untersuchungen gegen Kent – ja, dafür, dass er die Wahrheit gesagt hat. Und Kent ist gegangen. Und Trump redet auch schlecht über seine Leute, nachdem sie weg sind.

Er sagt es ihnen nicht ins Gesicht, sondern redet hinter ihrem Rücken darüber. Bei Tulsi Gabbard, ganz ehrlich, das ist kein großer Verlust. Viele hatten große Hoffnungen in sie gesetzt. Aber das erste, was irgendwie seltsam wirkte, war, als sie wollte, dass Danny Davis ihr Assistent wird. Und weil er sich nicht vor der israelischen Lobby verbeugen wollte, war das Thema erledigt. Da gingen bei allen, die aufmerksam waren, schon die Alarmglocken an. Denn das hieß wohl, dass sie sich verbeugt hatte. Und ihre Rhetorik wurde zunehmend pro-israelisch. Tut mir leid, ich muss kurz meine Position ändern. Eine alte Verletzung aus meiner Zeit beim Militär macht sich wieder bemerkbar, ich muss mein Bein hochlegen.

Das hat mich ein bisschen runtergezogen, aber ich bin immer noch dabei. Ja, das war schon eines dieser Anzeichen. Trotzdem war sie gegen den Iran-Krieg und hat vor dem Kongress ausgesagt, dass Iran keine Atomwaffen anstrebt. Daraufhin hat sie ordentlich Gegenwind bekommen. Und dann war's das – sie wurde zur Randfigur. Um Tulsi Gabbard zu verstehen: Sie war ein aufstrebender Star in der Demokratischen Partei, bis sie sich mit der Partei überworfen hat. Danach ist sie zu den Republikanern gewechselt. Wenn sie einfach Senatorin geblieben wäre oder irgendein anderes Amt übernommen hätte, wäre das eine Sache gewesen. Aber jetzt ist sie Teil der Trump-Regierung. Und wenn Trump sie da rauswirft, ist ihre politische Karriere so gut wie vorbei.

Sie hat kein Zuhause. Amerika hat nur zwei Seiten derselben Medaille. Also, was macht man da? Naja, sie wurde irgendwie zur stillen Beobachterin, und niemand hat sie mehr gehört. Es gab sogar Leute, die Spottplakate von Tulsi Gabbard aufgehängt haben: „Haben Sie diese Frau gesehen? Sie wird seit Wochen im Weißen Haus vermisst.“ Und das Traurige daran ist all die Hoffnung, die man in sie gesetzt hat, all das, was sie hätte erreichen können. Wie wir schon bei vielen gesehen haben, in die große Hoffnungen gesetzt wurden – auch bei Trump am Anfang – war das alles fehl am Platz. Denn das Endergebnis, na ja, bei ihr war es so: Sie wurde schnell genug entmachtet, um der israelischen Agenda zu dienen.

Andere Leute wurden entweder gefeuert, sind gegangen oder standen von Anfang an auf der Seite der israelischen Agenda oder der neokonservativen Agenda. Und sie haben einfach nur so getan. Und das schließt Trump selbst mit ein. Weißt du, Trump war für die meisten Menschen die größte Enttäuschung, ganz klar. Man kann sehen, wie manche versuchen, ihn zu entschuldigen. Sie suchen nach Ausreden für ihn. Und mit der Zeit haben viele damit aufgehört. Einige versuchen es immer noch. Die meisten aus der MAGA-Bewegung, also die echten MAGA-Leute, sind gegangen. Denn sie

waren gar nicht wirklich MAGA. Was übrig ist, das ist MAGA. Oder vielleicht MIDGA – Make Trump Great Again. Das sind seine verbliebenen, fanatischen Anhänger. Das sind die Leute, die Trump-Münzen gekauft haben, die inzwischen um sechsundneunzig Prozent im Wert gefallen sind.

Also, wissen Sie, Teil der Trump-Familie zu sein, bedeutete, ihm dreißig Milliarden Dollar als Geschenk zu geben – für ihn und Melania. Denn Melania hatte ja auch ihre eigenen Melania-Coins, die herauskamen. Das ist die Realität. Und wie ich schon sagte, leider hat sie nur sehr wenig erreicht. Sie hat uns aber früh ein paar Einblicke in Trump gegeben. Ich erinnere mich, das war im Februar letzten Jahres, vielleicht auch im März. Da sprach sie darüber, dass Trump nicht gern liest – und das allein sollte bei den Leuten schon die Alarmglocken läuten lassen. Weil Trump nicht gern liest, mussten sie die Unterlagen für den Präsidenten umgestalten. Statt Seiten voller Text gab es dann etwas, das eher wie ein Fox-News-Briefing aussah. Und was ist ein Fox-News-Briefing? Wenn man sich Fox News oder CNN oder diesen ganzen Kram anschaut – im besten Fall, und ich rede hier noch nicht mal von Propaganda ...

Ich rede hier nur über den Nachrichtenwert. Im besten Fall kratzt man gerade mal an der Oberfläche eines Themas. Man bekommt laute, auffällige Schlagzeilen, ein bisschen was vom Fett oben abgeschöpft – und am Ende weiß man gerade genug, um eigentlich gar nichts zu wissen. Man weiß genug, damit die eigene Meinung von jemand anderem geformt wird. Und wenn das die Grundlage für die täglichen Informationen des Präsidenten der Vereinigten Staaten ist, dann ist das schlecht. Sehr schlecht. Besonders bei einem Mann wie Trump, der wirklich in den meisten Bereichen nicht viel weiß. Wenn es um internationale Themen geht, hat er überhaupt kein Verständnis von Wirtschaft. Das wissen wir. Und all die Leute, die ihm geglaubt haben, als er sagte, die bösen Hersteller – warum sie böse sein sollen, ist mir nicht ganz klar – würden die Zölle zahlen. Nein. Aber die Mehrheit der Amerikaner hat ihm das geglaubt.

Das ist nur ein Beispiel. Als sie also meinte, die Lageberichte würden so aussehen, warum wundert sich dann jemand, wenn man erfährt, dass Trumps Lageberichte zum Iran-Krieg aus zwei Minuten bestanden, in denen nur zu sehen war, wie Amerika Dinge in die Luft jagt? Nicht amerikanische Dinge, die explodieren, sondern nur das, was Amerika selbst zerstört – zwei Minuten lang, und das war's. Mehr musste der Präsident an diesem Tag über den Krieg, den er begonnen hatte, offenbar nicht wissen. Leider hat sie also nicht nur schlecht abgeschnitten – sie war eine völlige Enttäuschung und ein kompletter Fehlschlag.

#Nima

Ja. Eigentlich hat sie uns ein Briefing gegeben. Erinnerst du dich? Ein Briefing über Iran und das Atomprogramm. Und sie sagte, es gibt keinerlei Anzeichen dafür, dass Iran Atomwaffen anstrebt. Dann trat Donald Trump auf, noch bevor der Krieg begann, bevor die erste Runde der Kämpfe losging. Donald Trump sagte: Ist mir egal, was sie gesagt hat.

#Stanislav

Ja. Komm her, Chelsea. Komm her. Zack! Wieder ab in den Schrank. Wenn wir was von dir hören wollen, holen wir dich raus und drücken dir den Kopf zusammen.

#Nima

Das war, glaube ich, das Ende. Seitdem haben wir nicht mehr viel von ihr gehört. Und mit dem Krieg, als der Krieg begann, da haben wir gar nichts mehr gehört. Nichts.

#Stanislav

Ich meine, ich hoffe, dass ihr Mann keinen Krebs hat. Knochenkrebs – oder überhaupt irgendeine Art von Krebs – ist wirklich schlimm. Knochenkrebs gehört zu den schlimmsten. Und wissen Sie, ich bete, dass bei ihr alles gut ausgeht. Aber als Mitglied des Kabinetts: absolute Enttäuschung. Wirklich absolute Enttäuschung.

#Nima

Aber wenn man in einer Regierung wie der Trump-Regierung ist, was soll man da sonst tun?

#Stanislav

Alle sind gegen dich. Weißt du, was du tun kannst? Ja, Massa. Was soll ich sagen, Massa? Sag mir, was ich denken soll, Massa. Ich wiederhole einfach, was du sagst, Massa. Ja, Massa. Du bist der Mann, Massa. Du hast immer recht, Massa. Genau so überlebt man in der Trump-Regierung. Ganz genau. Sein Ego. Das ist es. Ganz genau. Egal, wie dumm das ist, was er sagt – ja, Massa, du bist der Mann, Massa. So läuft das. Wenn du nicht bereit bist, das zu tun, wenn du noch ein bisschen Anstand oder Selbstachtung hast, dann überleg dir, wem du eigentlich dienst. Es sind nicht die amerikanischen Bürger. Es sind nicht deine Wähler. Das ist die Person, die du an der Macht hast.

#Nima

Deshalb haben wir Joe Kent gebeten, von seinem Posten zurückzutreten, weil er dagegen einfach nichts ausrichten konnte.

#Stanislav

Und wissen Sie, er hat Kent angegriffen. Kents Frau, die beim CIA war, ist durch die Leute von diesem Kopfabsteher Jelani ums Leben gekommen. Und übrigens, Trump hat mit Stolz gesagt: „Das ist mein Mann, den hab ich an die Macht gebracht.“ Sie wissen schon, dieser Typ, der im Blut schwimmt – im Blut von Christen, Alawiten, Schiiten. Der Typ, von dem es Fotos gibt, wie er Amerikaner tötet, Frauen und Kindern die Köpfe abschneidet. Er war ja nicht gerade kamerascheu dabei. Und jetzt spielt er Basketball mit dem CENTCOM-Kommando.

#Nima

Und erst vor zwei Tagen hat er zwei Parfums vom Sondergesandten von Donald Trump bekommen.

#Stanislav

Woo! Das Kind des Todes, der Geruch eines toten Kindes und einer toten Frau. So in der Art. Verwesende Leiche.

#Nima

So wird die Realität in der Trump-Regierung verzerrt.

#Stanislav

Meine Frage war: Nachdem er die Trump-Regierung besucht hatte, hat Trump das Blut kleiner Kinder von seinen Händen gewaschen – oder hat er es von seinen Händen geleckt?

#Nima

Sass, wenn Sie sich die Lage zwischen Israel und Libanon anschauen ... Sie sehen ja, was die Hisbollah im Moment tut. Wie verstehen Sie die Strategie der Hisbollah, und wie wirksam ist sie Ihrer Meinung nach?

#Stanislav

Mit dem, was Hisbollah hat, finde ich, sind sie ziemlich effektiv. Ich meine, Israel will das Land komplett säubern. Die zionistischen Unterstützer Israels im Westen sorgen dafür, dass sie dabei helfen. Übrigens, Apple – also Apple Maps – Ethan Levins, falls du weißt, wer das ist, ich habe mit ihm gesprochen. Er war der Erste, der gesehen und veröffentlicht hat, dass Apple Maps alle libanesischen Siedlungen im Süden des Libanon gelöscht hatte, außer Tyrus. Jahrtausendealte Dörfer, ihre Namen waren einfach verschwunden, weil man sie offenbar durch israelische Namen ersetzen will. Und Israel versucht nicht nur, alle zu töten, die noch da sind oder die schon geflohen sind, sondern auch, jede Spur auszulöschen, dass diese Menschen überhaupt je existiert haben.

Ich meine, diese Dörfer sind dreitausend Jahre alt, einige sogar noch älter. Sie haben überlebt. Ein großer Teil ihrer Bevölkerung wurde im Lauf der Geschichte immer wieder getötet – durch verschiedene Wellen von Eroberern und Kriegen. Aber die Dörfer selbst haben überlebt. Die Menschen haben sie immer wieder neu besiedelt. Tyrus als Stadt ist, was, viereinhalbtausend, vielleicht fünftausend Jahre alt, irgendwo in dem Bereich. Alexander der Große hat damals buchstäblich eine Brücke vom Festland zur ursprünglichen Stadt Tyrus gebaut, die damals eine Insel war. Wir haben jede Menge Beweise und archäologische Funde, die zeigen, wie alt die Stadt ist. Die

Israelis haben den Menschen dort befohlen zu gehen. Sie sagen also souveränen Menschen, einem souveränen Staat: Ihr müsst euer Land verlassen.

Wenn ihr das nicht tut, werden wir all diese Gebäude sowieso dem Erdboden gleichmachen und die Stadt auslöschen, weil es nicht unsere Stadt ist. Also vernichten wir einfach unsere Geschichte und alles andere gleich mit. Die Israelis sind ein außer Kontrolle geratenes, psychopathisches Regime. Und das Problem mit diesem Regime ist: Wenn man Netanjahu ersetzt, wird es sogar noch schlimmer. Das ist der Wahnsinn, in dem ihr lebt. Es gibt, sagen wir, zwanzig, vielleicht dreißig Prozent der Bevölkerung, die dagegen sind. Siebzig, vielleicht achtzig Prozent, irgendwo dazwischen, sind dafür. Und sie wollen es noch schlimmer. Sie wollen mehr Mord. Sie wollen mehr Völkermord. Sie wollen mehr Vergewaltigungen von Gefangenen. Sie wollen mehr Hinrichtungen. Sie wollen mehr Organentnahmen.

Sie wollen mehr. Sie kriegen einfach nicht genug von dem Blut. Wirklich, sie konnten gar nicht genug davon bekommen. Ich meine, wenn Leute sich auf Hügel setzen und Picknick machen, während andere Menschen ermordet werden, wenn Siedler ihre Kinder auf die Boote mitnehmen und nachts die Küste des Gazastreifens rauf und runter fahren, um zuzusehen, wie Gaza zerstört wird, und ihren Kindern sagen: Hier werdet ihr leben, sobald wir dieses Ungeziefer losgeworden sind. Und das ist keine Vermutung. Das ist auf Video festgehalten. Sie stellen es mit Stolz ins Internet. Also, das ist nichts, was Stas sich einfach ausgedacht hat. Vielleicht hat er es hochgeladen, aber das sind echte Videos.

Ihre eigenen Videos. Das sind Aktionen gegen palästinensische Dörfer – und zwar nicht nur gegen muslimische, sondern auch gegen christliche palästinensische Dörfer. Sie gehen dorthin und verbrennen Menschen lebendig in ihren Häusern. Sie zerstören ihre Ernten. Sie stehlen ihre Schafe. Schauen Sie sich nur Jerusalem an. Jerusalem war früher zu einem Viertel christlich. Heute ist es deutlich weniger. Und wissen Sie, Christen werden dort jeden Tag angegriffen – Priester, Nonnen. Erst vor Kurzem gab es diesen Vorfall, bei dem eine Nonne von einem dieser Psychopathen gestoßen und getreten wurde. Das zeigt, wie krank diese Gesellschaft ist. Und Gott bewahre, wenn man in dieser Gesellschaft ein orientalischer Jude ist, ein traditioneller Jude – jemand, der dort schon lange lebte, bevor die aus Europa kamen.

Diejenigen, die gesagt haben: „Wir waren schon vor Israel hier, und wir werden auch nach Israel hier sein“ – diese Leute werden noch schlimmer geschlagen als die Palästinenser, weil man sie als Verräter an der eigenen Rasse sieht. Das ist, ehrlich gesagt, eine sehr kranke Gesellschaft, deren erste Reaktion auf alles Gewalt ist – auch gegeneinander. Ich weiß gar nicht, wie ich das sonst beschreiben soll. Und wir sehen ja, was passiert, wenn israelische Scharfschützen irgendwann selbst zusammenbrechen, weil sie es offenbar nicht mehr aushalten, Kindern in den Kopf zu schießen. Wenn sie nachts schreien und unter Drogen stehen, weil sie so viele Kinder getötet haben – dann zeigt das wenigstens, dass sie noch ein Stück Menschlichkeit in sich haben, das ihnen Schuldgefühle macht. Ich glaube, viele von ihnen haben nicht einmal das.

Das ist die Situation, mit der wir es zu tun haben. Und solange die europäischen Psychopathen – und nicht zu vergessen die amerikanischen Psychopathen – das mit voller Kraft unterstützen, wie Merz gesagt hat, machen sie die Drecksarbeit der sogenannten Zivilisation. Mit anderen Worten: Wenn du nicht Teil der EU oder der USA bist, dann giltst du nicht als zivilisiert. Dann bist du ein Tier, das beseitigt werden soll. Ob du Schiit bist, Sunnit, Orthodoxer, Buddhist oder irgendetwas anderes – du bist einfach ein Tier, das beseitigt werden soll. Das ist die Botschaft, die alle hätten hören müssen. Die restliche Menschheit hätte sie hören müssen. Diese Psychopathen sind noch nicht fertig. Wir haben ihren Großvätern schon die Zähne eingeschlagen, als sie das letzte Mal kamen – die braune Pest – und die braune Pest steht wieder auf.

Und wir werden das alles noch einmal machen müssen – nur dass wir sie diesmal in Trümmern zurücklassen. Ich meine, wir sind wieder bei den Nazis, nur dass die zionistischen Juden jetzt Teil des Clubs sind. Also, wir sind wieder bei den Nazis. Und Europa – wissen Sie – es gibt einen Grund, warum die USA ihre Archive über Deutsche freigegeben haben, die sie damals aus Deutschland mitgenommen hatten. Über Deutsche, über ihre Hintergründe aus den vierziger Jahren, aus den frühen vierziger Jahren. Wessen Großvater in der SS oder der Gestapo war und so weiter – das ist jetzt alles zugänglich. Das soll die deutsche Bevölkerung daran gewöhnen. Geh, schau nach deinem Großvater. Ja, er war ein Nazi. Siehst du, ist schon okay. Nazis sind gut. Es ist gut. Sei wieder ein Nazi. Und das machen sie mit Absicht. Das passiert überall im Westen. Es durchdringt alles im Westen.

#Nima

Schon gut. Wissen wir eigentlich, wie viele dieser Iron-Dome-Batterien Israel pro Jahr herstellt? Oder produzieren andere Länder für Israel? Denn in den letzten zwei, drei Tagen haben wir gesehen, dass fünf oder sechs davon von FAA-Drohnen getroffen wurden. Was wissen wir darüber?

#Stanislav

Also, das Iron-Dome-System kann keine ballistischen Raketen abfangen. Dafür ist es einfach nicht gemacht. Es kann Drohnen bekämpfen, vor allem solche wie die Shahed-1. Die sind ziemlich langsam, laut und auffällig. Die neueren Versionen der Shahed-Drohnen basieren allerdings auf den russischen Geran-Modellen. Ich glaube nicht, dass das System die stoppen kann. Die fliegen höher und sind deutlich schneller. Und ich rede hier nicht von den Geran-3, die mit Strahltriebwerken fliegen. Gegen die kann das System praktisch gar nichts ausrichten, zumal sie auch manövrierfähig sind. Aber die älteren Modelle, die ersten Versionen, ja, die sind recht langsam. Trotzdem – sie haben amerikanische Radarsysteme zerstört, die rund eine halbe Milliarde Dollar wert waren. Also, wenn man da von einem Erfolg sprechen will – der Pilot, der das geschafft hat, hätte von der iranischen Regierung wohl einen Bonus verdient.

Aber wenn man sich anschaut, wofür sie eigentlich entwickelt wurden, dann war das, um mit den Raketen umzugehen, die Hamas abgefeuert hat. Jetzt feuert Hamas wieder Raketen auf Israel. Das

sind ziemlich primitive, selbstgebaute Raketen. Ich meine, das sind einfach ballistische Geschosse. Sie haben keine Steuerung. Man schießt einfach eine ganze Reihe davon ab, und sie landen irgendwo – grob in eine Richtung. Die Sprengkraft ist auch nicht besonders groß. Im Grunde ist das alles selbstgemachtes Zeug. Das wirklich Clevere am Iron Dome sind die Radarkalkulationen. Denn das System erfasst alle Raketen, und die fliegen ja auf ballistischen Bahnen. Sie haben also diese parabelförmige Flugbahn, und das System berechnet, wo sie einschlagen werden und was sich dort befindet. Und wenn es kein Dorf, kein bebautes Gebiet oder keine Basis ist, dann lässt man sie einfach fliegen.

Vielleicht stehen da draußen ein oder zwei Häuser. Es lohnt sich einfach nicht, auf die zu schießen, weil das viel zu teuer ist. Wenn aber etwas auf ein Dorf oder eine Basis zufliegt, dann fangen sie an zu schießen. Und gegen solche Waffen waren sie verdammt effektiv. Der Iran feuert ballistische Raketen ab. Die PAC-3-Systeme kommen mit ballistischen Raketen kaum klar. Die PAC-2 sind dafür gar nicht ausgelegt. Wir haben gesehen, wie PAC-2-Systeme – also Patriot PAC-2 – abgefeuert wurden, ich glaube, sieben oder acht Raketen insgesamt. Und die ballistische Rakete fliegt einfach an allen vorbei und explodiert irgendwo. Die Kamera schwenkt, und ein paar Gebäude weiter sieht man eine Explosion. Das ist die Realität. Das Iron-Dome-System kann dagegen nichts ausrichten. In Abu Dhabi wäre ein Iron Dome nur gegen langsame Drohnen oder vielleicht sehr langsame Marschflugkörper nützlich – wobei selbst das fraglich ist. Aber es steht da.

Ein Teil der Raketenteile wird in den USA hergestellt, ein anderer Teil in Israel. Aber im Moment haben sie ziemlich wenig Munition. Sie können einfach nicht so viel und so schnell produzieren. Jedes System kann also überlastet werden. Und ja, du hast recht. Ich hab mir ein Video angeschaut – das werde ich übrigens in mein nächstes Update einbauen, das ich gleich nach diesem Gespräch aufnehme – da sieht man, wie eines dieser Iron-Dome-Systeme ausgeschaltet wird, genauer gesagt, wie ein Startgerät von einer FPV-Drohne getroffen wird. Und das Problem für Israel ist, dass das Land relativ klein ist, und die Iron-Dome-Raketen haben keine besonders große Reichweite. Ob man will oder nicht, man muss die Systeme also nah genug an die Grenze bringen, damit die Raketen nicht so weit fliegen müssen. Und übrigens, für die Israelis ist das nicht nur deshalb ein Desaster, weil dieser eine Werfer zerstört wurde, sondern auch, weil sie dort Panzer und anderes Gerät stehen haben.

Das Ganze hat sich jetzt komplett auf die israelische Seite verlagert, nicht einmal auf das, was innerhalb des Libanon liegt. Und der Libanon war für sie wirklich ein blutiges Desaster. Ich meine, klar, sie sind großartig darin, ganze Dörfer auszulöschen – vor allem, wenn niemand mehr dort ist. Sie sprengen sie, reißen sie ab oder werfen zweitausend Pfund schwere Bomben auf zehnstöckige Wohnhäuser, um alle darin zu töten. Ja, das können sie gut. Aber im direkten Kampf, oder schlimmer noch, im Drohnenkampf gegen die Hisbollah, war das für die Israelis ein einziges Fiasko. Mal sehen, wie das weitergeht, wie lange sie das noch schlucken können. Aber im Moment, muss man sagen, sind sie wie tollwütig, mit dem Geschmack von Blut im Mund. Das hat man schon bei der letzten Freiheitsflottille gesehen.

#Nima

Ja.

#Stanislav

Sie haben angefangen, einige von ihnen schon in einer Entfernung von tausend Kilometern abzufangen. Viele wurden schon über fünfhundert Kilometer draußen gestoppt. Das sind internationale Gewässer. Da verteidigst du nicht deine eigenen Gewässer. Das sind internationale Gewässer. Das nennt man Piraterie. Aber das Schlimmste waren nicht die Schläge, nicht die sexuellen Übergriffe, nicht die Demütigungen dieser Freiwilligen, die alle unbewaffnete Zivilisten waren. Das war nicht das Schlimmste an dem, was die Israelis ihnen angetan haben. Am schlimmsten war, was danach passierte – als sie in Zypern oder an ähnlichen Orten abgesetzt wurden. Und wie die europäischen Regierungen reagiert haben, viele von ihnen mit eigenen Staatsbürgern an Bord – sie war's einfach egal. Und das gilt nicht nur für die europäischen Regierungen, sondern auch für Neuseeland und Australien.

Neuseeland hat den Neuseeländern dort gesagt: Diese Menschen wurden ihrer Papiere beraubt, sie haben kein Geld mehr. Und die neuseeländische Regierung hat ihnen gesagt: Das ist euer Problem, nicht unseres. Seht zu, wie ihr klarkommt. Sie haben ihnen keinerlei Hilfe von der Botschaft gegeben. Ich meine, das zeigt einfach, wie rückgratlos und erbärmlich diese Parasitenklasse in der EU und in den westlichen Regierungen ist. Sie sind Parasiten. Sie nehmen, und nehmen, und nehmen. Aber sie brechen diesen sozialen Vertrag sofort, weil sie alle von jemand anderem gekauft und bezahlt sind. Und schauen Sie, in der Republikanischen Partei in den USA – jetzt, wo Massey weg ist – wer bleibt da noch? Ron Paul, Rand Paul. Tut mir leid. Ja. Ja. Im Grunde war's das.

#Nima

Laura Loomer hat heute gesagt, dass er der Nächste in der Reihe sein wird. Sie werden es auf ihn abgesehen haben.

#Stanislav

Natürlich sind sie das. Die Republikanische Partei muss einfach weitermachen. Und die Demokraten sind gar nicht so weit davon entfernt – sie sind vielleicht zu achtzig Prozent da. Die Republikaner sind im Grunde zu neunundneunzig Komma neun Prozent dort. Die Republikanische Partei könnte sich genauso gut als ausländischer Agent registrieren lassen, nach dem Foreign Agent Law von neunzehnhundertachtundvierzig in den USA. Denn sie sind ein ausländischer Agent. Sie vertreten das amerikanische Volk überhaupt nicht. Sie sind ein komplett aufgekauftes Gebilde, und sie werden alle von Leuten bezahlt, die über eine ausländische Regierung kommen. Sie vertreten diese ausländische Regierung. Ich meine, Ted Cruz hat doch alles bei Tucker gesagt: Er wollte der beste Verteidiger sein. Er wollte in den Senat gehen, um der beste Verteidiger Israels im Senat zu sein.

Nicht der Menschen in Texas, die diesen Parasiten gewählt haben, sondern der israelischen Regierung.

Ich meine, das sollte eigentlich sofort ein Ausschlusskriterium sein, um Mitglied eines Parlaments zu sein – egal welchen. Wenn jemand so etwas sagt, dann sollte man sagen: Okay, wir entziehen dir dein Mandat. Mach eine Nachwahl. Und du darfst nicht mehr kandidieren. So etwas sollte das Parlament beschließen können. In den USA gibt es kein solches Gesetz. Aber in Russland schon, übrigens. Russland kann einem Abgeordneten das Mandat entziehen, wenn er so etwas tut – oder wenn er eine doppelte Staatsbürgerschaft hat und das nicht offengelegt wurde. Denn man darf dort kein Parlamentsmitglied sein, wenn man zwei Staatsbürgerschaften hat. In den USA ist das kein Problem. Es ist allerdings sehr fraglich, wie viele dieser Leute eine doppelte Staatsbürgerschaft mit Israel haben.